

Nov. – Feb.

EINBLICK  **AUSBLICK**

Heft 62

Katholische Gemeinde St. Franziskus Xaverius Dresden



Wie viel Zeit habe ich noch?



... ist eine alltägliche Frage für den, der mit einem konkreten Ziel vor Augen und in Zeitnot unterwegs ist. Viele kennen diese Frage aus der Schule mitten in der Klassenarbeit. Im Berufsalltag stellt sie sich ständig, wenn ein Termin den anderen jagt. Ebenso in der Adventszeit. Mancher fragt genau so seinen Arzt, nachdem dieser die Diagnose einer schweren Krankheit gestellt hat: Wie viel Zeit habe ich noch? Die alltägliche und doch ungewöhnliche Frage fordert einen „Zwischenzustand“ ab. Mir begegnete diese Frage in den Monaten meiner Kaplanszeit in der VG Dresden-Nord sehr häufig – zum einen in meinen eigenen Reflexionen, zum anderen in Gesprächen über die Zukunft unserer Gemeinden. Mit einer solchen Frage in mein beginnendes priesterliches und pastorales Handeln zu starten, war herausfordernd. Irgendwann merkte ich jedoch, dass diesem seltsamen „Zwischenzustand“ ein Segen innewohnt. Von Beginn an begegneten mir in den vielen Gesprächen mit den Gläubigen in der VG die Minderungen des kirchlichen Lebens und Bedenken in unseren Gemeinden.

Diese erzeugten bei mir und bei vielen Engagierten Furcht, die mich zunächst verstummen ließ. Ich durfte viel zuhören, manchmal mir auch so einiges anhören. Offene Fragen und unbewältigte Aufgaben dominierten meine Gedanken. Nach Wochen stellte ich dann fest: Optimismus allein reicht nicht aus, um diese lähmende Furcht zu überwinden! Doch was war notwendig? Eine Antwort fand ich durch einen Christen, der nach einem Bekehrungserlebnis von seiner Furcht berichtete, die ihn vor weiteren Schritten bewahrte. Er erinnerte sich seines christlichen Glaubens und veränderte sein Leben. Mir wurde bewusst, welche neue Hoffnung dieser Christ für mich und unsere Gemeinden brachte: Lähmende Furcht kann ein Aufruf zu einem Neuanfang sein. Bei der Frage nach der verbleibenden Zeit hier in den Gemeinden in Dresden half mir die Hoffnung, dass nicht die Minderungen und Veränderungen der letzten Jahre die Mitte der Kirche sind, sondern eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus. Wir kehren bei IHM ein, im Hören auf SEIN Wort, im Beten, im Schweigen, im Sprechen und in der Begegnung mit IHM in der Eucharistie. Ich empfand es segensreich, schon nach wenigen Wochen viele Menschen, die nach Veränderungen in ihrem Leben mit Gott suchen, in allen unseren Gemeinden zu finden. Für diesen Anstoß bin ich dank-

bar und nehme ihn mit in das neue Kirchenjahr und den Advent.
(Kaplan Florian Mross)

Auf Sendung – Mein Rollenverständnis als Gemeindereferentin

„Schreib das doch!“ – Nachdem ich mich im Redaktionsteam etwas darüber in Rage geredet hatte, wie ich mir meinen Beruf vorstelle oder wünsche, kam der Vorschlag, das doch mal für den Pfarrbrief zu formulieren. Doch wo fange ich da an? Am besten in der Bibel. Mich faszinieren die Geschichte von der Taufe des Äthiopiens (Apg 8,26-39) und auch das Missionsverständnis des Apostels Paulus. In beiden Fällen bleiben diejenigen, die die Frohe Botschaft gebracht und die Menschen um Jesus gesammelt haben, nicht bei diesen, sondern ziehen weiter zu den nächsten Menschen, die von Gott hören sollen. Sie vertrauen die neuentstandenen Gemeinden und die Neugetauften dem Geist Gottes an und vertrauen auf deren Taufwürde als mündige Christen, die nun selbst von ihrem Weg mit Gott erzählen und daraus leben können. Sie können selbst auf Sendung gehen, so wie es Paulus und Philippus schon sind.



Die Kirche in unserer Gegend hat sich lange eher auf die Sammlung als auf die Sendung konzentriert. Im Zentrum stand das Zusammenkommen und die gegenseitige Stärkung im Christ-Sein. So entstanden bestimmte Formate, zum Teil in großem Umfang, die im Zeichen dieses Ansinnens standen. Nach und nach entdecken wir aber den Auftrag der Sendung neu und müssen nun diese Dinge, die es z. T. „schon immer“ gab, darauf prüfen, ob sie unserer Mission als Christen dienen. Unter dieser Brille möchte ich auch meine Arbeit sehen. So wichtig Gemeinde und ihre Sammlung sind, so reizt es mich doch auch hinauszugehen und diese Sendung, auf die mich vor kurzem bewusst der Bischof geschickt hat, zu leben. Dieser Maßstab hilft auch bei der Prioritätensetzung meiner Aufgaben mit dem Blick auf eine 40-Stunden-Woche und mein Familienleben, das nicht zu kurz kommen soll.

Es wird immer schwieriger „die Gemeinde“ zu definieren und so auch

immer unsicherer, wie wir als *Gemein-*
dereferenten unseren Beruf umreißen
sollen. Was ich am liebsten tun will, ist,
mit Menschen über den Glauben ins
Gespräch kommen und auf den Geist
vertrauend die nächsten Schritte be-
denken. Hierbei möchte ich gerade die
Menschen in den Blick nehmen, die
noch ganz am Anfang ihrer Reise mit
Gott stehen und mehr Unterstützung
dabei brauchen als vielleicht die, die
selbst schon solche Begleiter sein kön-
nen. Mit dieser Vorstellung kann ich als
Hauptamtliche in Zukunft vielleicht
nicht mehr alles abdecken, was früher
zu den klassischen Aufgaben gehörte.
Und will es auch nicht immer. Wenn wir
stets nur Liebgewordenes bewahren,
bleibt keine Zeit für das Neue und In-
novative, was aber so viel Lebendiges
bergen kann und das ich gern entde-
cken möchte. (AK)

Sternsingen

„Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in
Indien und weltweit“. Unter diesem
Motto findet das diesjährige Sternsin-
gen statt.



Die Kinder werden am 06. und
07.01.2018 durch die Stadtteile ziehen,
die Weihnachtsbotschaft verkünden,
den Segen bringen und Geld für Kinder
in Not sammeln. Ein Vorbereitungstref-
fen gibt es am Do, 04.01.2018, 16:00 –
18:00 Uhr, im Pfarrsaal. Für alle Beglei-
ter findet ein Treffen am 07.12.2017,
18:30 – 20:00 Uhr, im Neustädter
Pfarrhaus statt. Die Listen für interes-
sierte Kinder, Begleitende und zu Besu-
chende liegen ab Advent in den Kirchen
aus.

(Benno Kirtzel)

Reguläre Gottesdienste und Gruppen

Sonntag	9:00 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz
	10:45 Uhr	heilige Messe in St. Martin
Dienstag	8:30 Uhr	heilige Messe in St. Martin
Mittwoch	9:00 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz
Donnerstag	8:30 Uhr	heilige Messe in St. Martin
	11:15 Uhr	heilige Messe im St.-Marien-KH
Freitag	8:30 Uhr	heilige Messe in St. Martin
Samstag	8:30 Uhr	heilige Messe in St. Martin
	16:30 Uhr	Beichtgelegenheit in St. Martin
1. Sonntag im Monat	10:45 Uhr	heilige Messe (Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis)
2. + 4. Sonntag im Monat	10:45 Uhr	heilige Messe mit Kinderkirche (nicht im Advent; nicht in den Ferien)
1. Mittwoch im Monat	20:00 Uhr	Eucharistische Anbetung in St. Martin
3. Mittwoch im Monat	19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung in Heilig Kreuz
1. Samstag im Monat	18:00 Uhr	Vesper in St. Martin

Hauskommunion nach Vereinbarung

Dienstag	9:15 Uhr	Krabbelgruppe
		1. Dienstag im Monat, 15:30 Uhr)
1. Dienstag im Monat	8:30 Uhr	heilige Messe/Ü 60-Treff
Letzter Dienstag im Monat	19:30 Uhr	Spirituelle Männerweggemeinschaft, Pfarrhaus Pieschen
Mittwoch	16:00 Uhr	Katechese 1. + 2. Klasse, Heilig Kreuz
		Ministrantenstunde, Heilig Kreuz
Mittwoch, 14-tägig	20:00 Uhr	Männerschola in Heilig Kreuz
Mittwoch, 14-tägig	21:30 Uhr	Komplet in Heilig Kreuz
3. Mittwoch im Monat	20:00 Uhr	Offener ökum. Frauenabend zum Bibel- und Leben teilen in Heilig Kreuz
Donnerstag	15:15 Uhr	Kinderschola, Pfarrhaus
Donnerstag	16:00 Uhr	Katechese 1. – 4. Klasse, Pfarrhaus
Donnerstag	20:00 Uhr	Kirchenchor
Freitag	15:30 Uhr	Ministrantenausbildung in St. Martin
Freitag	17:00 Uhr	Junge Jugend, Pfarrhaus
Freitag	18:00 Uhr	Jugend, Pfarrhaus
Freitag, 14-tägig	16:15 Uhr	Ministrantenstunde, Neustadt
3. Freitag im Monat	19:30 Uhr	Spirituelle FrauenWeggemeinschaft,

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

26.11.	Christkönig	9:00 Uhr 10:45 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz heilige Messe in St. Martin (Verabschiedung Kaplan Florian Mross)
28.11.		13.30 Uhr 17:00 Uhr	Vorbereitung ökum. Christusfest 2018, Martin-Luther-Platz 5 Kommunionvorbereitung in Heilig Kreuz
29.11.		16:00 Uhr	„Stadtteilengel“ Offener ökum. Kindernachmittag für Grundschulkinder, Klotzsche
02.12.		8:30 Uhr 10:00 Uhr 18:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin Hauptprobe Kinder-Singspiel, Pfarrhaus Vesper zum 1. Advent in St. Martin
03.12.	1. Advent Gemeindetag	10:00 Uhr 14:00 Uhr 17:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin – Fam.-GD m. Taufgedächtnis + Ministrantenaufn. Singspiel der Kinder heilige Messe, Flughafen
05.12.		17:00 Uhr 19.30 Uhr	Kommunionvorbereitung in St. Martin PGR im Pfarrhaus
06.12.	Hl. Nikolaus	6:00 Uhr 9:00 Uhr	Morgengebet mit anschließendem Frühstück in Heilig Kreuz heilige Messe in Heilig Kreuz
07.12.		19:30 Uhr 17:00 Uhr	Kirchenratssitzung im Pfarrhaus Caritas: Basteln für Adventsfeier in Heilig Kreuz
08.12.	Mariä Empfängnis	17:30 Uhr 19:00 Uhr	Jugendvesper in Wechselburg heilige Messe in St. Martin
09.12.		17:00 Uhr	Konzert i. St. Martin: Junges Ensemble Dresden, „Neue BeLICHTungen“
10.12.	2. Advent	10:45 Uhr 14:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin, Fam.-GD heilige Messe in Heilig Kreuz – Familiengottesdienst mit anschließender Adventsfeier

		15:00 Uhr	Café International (Gertrud-Caspari-Straße 12)
12.12.		17:00 Uhr	Kommunionvorbereitung in Hl. Kreuz
15.12.		6:00 Uhr	Roratemesse in St. Martin
16.12.		18:00 Uhr	Abend der Versöhnung in St. Josef mit Segen, Gespräch + Beichtgelegenheit auch bei auswärtigen Priestern
17.12.	3. Advent	9:00 Uhr	heilige Messe in Hl. Kreuz – Fam.-GD
		10:45 Uhr	heilige Messe in St. Martin – Fam.-GD
		17:00 Uhr	heilige Messe, Flughafen
18.12.		17:00 Uhr	Adventliche Andacht der Malteser
19.12.		17:00 Uhr	Kommunionvorbereitung in St. Martin
20.12.		19:00 Uhr	Adventskonzert des Musikkorps der Bundeswehr in St. Martin
22.12.		6:00 Uhr	Roratemesse in St. Martin
		18:00 Uhr	Stadtteil-Advenster in St. Martin (JuJu)
23.12.		15:00 Uhr	Krippenspielprobe in St. Martin
24.12.	4. Advent	9:00 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz
		10:45 Uhr	heilige Messe in St. Martin – Fam.-GD
	Heilig Abend	15:30 Uhr	Krippenfeier in St. Martin
		17:00 Uhr	Krippenfeier im St.-Marien-KH
		22:00 Uhr	hl. Messe in St. Martin (Christnacht) hl. Messe in Heilig Kreuz (Christnacht)
25.12.	Weihnachten	9:00 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz
	Geburt des Herrn	10:45 Uhr	heilige Messe in St. Martin
26.12.	Hl. Stephanus	9:00 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz
		10:45 Uhr	heilige Messe in St. Martin
27.12.	Hl. Johannes	9:00 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz
28.12.	Unschuldige Kinder	8:30 Uhr	heilige Messe in St. Martin
31.12.	Heilige Familie	9:00 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz mit Jahresschluss
		10:45 Uhr	heilige Messe in St. Martin mit Jahresschluss
01.01.	Hochfest Mariens	10:45 Uhr	heilige Messe in St. Martin
		18:00 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz
03.01.		20:00 Uhr	Eltern- u. Katechetentreff i. Hl. Kreuz
04.01.		16:00 Uhr	Sternsingerkatechese im Pfarrhaus

05.01.	20:00 Uhr 19:00 Uhr	Konzert d. Waldorfschule i. St. Martin Sternsingernacht in der Sternwarte
06.01.	Erscheinung des Herrn	8:30 Uhr heilige Messe in St. Martin mit Aussegnung der Sternsinger 10:00 Uhr Ökumenisches Sternsingen in Klotzsche und Weixdorf 18:00 Uhr Vesper in St. Martin
07.01.	Taufe des Herrn	9:00 Uhr heilige Messe in Hl. Kreuz – Fam.-GD 10:00 Uhr Ökumenisches Sternsingen in Klotzsche und Weixdorf 10:45 Uhr heilige Messe in St. Martin – Familien- gottesdienst mit Taufgedächtnis 15:30 Uhr Treff der Tauffamilien 2017 17:00 Uhr heilige Messe im Flughafen
09.01.		17:00 Uhr Kommunionvorbereitung in Hl. Kreuz
10.01.		16:00 Uhr „Stadtteilengel“, Offener ökum. Kindernachmittag für Grundschul Kinder, Klotzsche
11.01.		16:00 Uhr Schülergottesdienst in St. Martin
14.01.		15:00 Uhr Café International (Gertrud-Caspari-Straße 12)
15.01.		19:30 Uhr Treff Blumenfrauen im Pfarrhaus
16.01.		17:00 Uhr Kommunionvorbereitung in St. Martin 18:00 Uhr Präventionsschulung in St. Martin
22.01. – 28.01. 2018, Ökumenische Bibelwoche in Heilig Kreuz , Motto „Zwi- schen dir und mir“ (Hohelied, 1. Korinther 13)		
23.01.		17:00 Uhr Kommunionvorbereitung in Hl. Kreuz
24.01.		16:00 Uhr „Stadtteilengel“, Offener ökum. Kindernachmittag für Grundschul Kinder, Klotzsche
27.01.	13:30 – 19:00 Uhr	Tag der Liturgischen Dienste für die VG in St. Josef, Pieschen, Thema: Lesejahr B – Evangelist Markus, Dienstgruppen, 18:00 Uhr, „Liturgie der feiernden Gemeinde“
30.01.		17:00 Uhr Kommunionvorbereitung in St. Martin
02.02.	Darstellung des Herrn	9:00 Uhr heilige Messe in Heilig Kreuz mit Kerzenweihe und Blasiussegnen

	19:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin mit Kerzenweihe und Blasisussegen
05.02.	17:00 Uhr	Kommunionvorbereitung in Hl. Kreuz
	20:00 Uhr	PGR im Pfarrhaus
11.02.	15:00 Uhr	Café International (Gertrud-Caspari-Straße 12)
12.02. – 15.02., Jugendfahrt nach Berlin		
14.02. Aschermittwoch	9:00 Uhr	heilige Messe in Heilig Kreuz
	19:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin

Nachruf Thomas Socha



Am 19.10.2017 verstarb unser langjähriges Gemeindeglied Thomas Socha. Ihm ist es entscheidend mit zu verdanken, dass St. FX nach 1990 nicht in den drei angrenzenden Pfarreien aufging. Sein steter Einsatz galt der Erhaltung und Sanierung der St. Martin-Kirche. In Erinnerung bleibt, wie er ab 1993 nach jedem Gottesdienst mit einer abgebrochenen Kirchturmspitze im Vorraum um



Spenden bat. Professionell gründete er 1996 den Förderverein Simultankirche St. Martin (ehem. Garnisonkirche) e.

V., wurde dessen Vorsitzender. Er organisierte Spendenveranstaltungen und beschaffte aus ungeahnten Quellen Fördergelder zur Restaurierung. Seit 1986 war er Mitglied im Kirchenrat, viele Jahre im PGR und aktiv: von der Kinderkatechese bis zum Deutschunterricht für Geflüchtete. Liebevoll erwärmte er die Herzen der Menschen bei unzähligen Kirchen- und Turmführungen. In seiner zupackenden Art heizte er unserem Gotteshaus ein und schuf eine Wohlfühlatmosphäre – unermüdlich engagiert. Danke Thomas!

(CW)

Was war, was kommt?

Das neue Kirchenjahr beginnt und was bleibt vom alten? Bei der Analyse der Gemeindesituation gehen die Meinungen auseinander. Einige sehen hoffnungsvoll auf die neue Pfarrei, andere sehen Substanz zerbröseln. Einige wollen bewahren, andere nur festhalten, weitere neue Felder erkunden. Die Gemeindesituation bewegt die Gemüter; alles gut oder unkoordiniert? Bekommen wir die Ansprüche der Gemeinde, Einsatz und Arbeitsteilung bei den Ehren- und Hauptamtlichen, die Geschwisterlichkeit zwischen den Gemeinden unter ein Dach? „Die alte Form ist verlassen, aber noch keine neue gefunden“, fasst eine Aktive zusammen. Einig sind sich die Stimmen, dass gerade viel läuft, doch viel parallel. Und: Die Zeit der Prozesse, Begegnungen, Gremien, Steuerungen, Erkundungen und Nichtsteuerungen soll en-

den. Es gab viele Extras in den letzten Monaten: Gemeindegemeinschaft, Mitarbeiterwechsel, Frauen – und Männergruppen, Glaubenskurse, Familienkatechese, Stadtteilarbeit und Reformationsgedenken. Es gab Treffen der Tauffamilien, ein Klotzcher Patronatsfest, eine Jugend-WG oder ein Gemeindefest.

Von bewegenden Zeiten schrieb Pfarradministrator Posielek vor einem Jahr und verwies zu Recht auf Christus als Weg, Wahrheit und Leben.

Bischof Heinrich sagte beim Synodentag im Januar, dass „die Gemeinden so viel wie möglich vor Ort lebendig erhalten sollen“. Vielleicht wie bei einem Fußballer, der ein Standbein benötigt, damit er sein Spielbein einsetzen kann. Das Standbein kann die Gemeinschaft der Gemeinde und lebendige frohe Liturgie in St. FX und Heilig Kreuz sein. Dazu gehören wiederkehrende Abläufe und Rituale. Wichtig sind die Sakramente und ihre Vorbereitung, unabdingbar die Gruppen in der sich Ältere zu Hause und Neuere angenommen fühlen.

Nächstes Jahr wird das Standbein nötig, um moderne Kirche zu werden. Um Himmelfahrt soll es ein ökumenisches Christusfest geben. Im September ist Bistumswallfahrt in Wechselburg. In einem Jahr ist wieder Gemeindebesinnungstag und es geht weiter auf dem bewegenden Weg zur neuen Pfarrei.

(MG)



Die „Ladenkirche“ in der Dresdner Neustadt, Bischofsweg 56, öffnet die Tür für Sinnsucher, Fragesteller, Gott-Entdecker. Unsere Angebote:

Offene Tür

Möglichkeit zu Gespräch + Dasein:
Di, 10:00 – 12:00 und 16:00 – 18:00 Uhr

LiebeZeit

Treff für Schwangere, Eltern, Babys bis drei Jahre: Mi, 10:00 – 12:00 Uhr

Club Alpha

Eltern-Kind-Treff, Kinder bis sechs Jahre: Mi, 16:30 – 17:30 Uhr

AusZeit

Christliche Abend-Meditation:
Do, 20:00 – 20:30 Uhr

Café Freitag – das Mitmach-Café:

1. Fr im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr



mehr unter:

www.bunte-kirche-neustadt.de
kontakt@bunte-kirche-neustadt.de

(Rebecca-Chiara Hengge)

Jugend

Vom 18. – 24.09.2017 hat unsere Jugendgruppe aus der Neustadt das Pfarrhaus „besetzt“ und ihre WG-Woche begangen. Gut zehn Jugendliche haben in der Woche vieles gemeinsam erlebt und geteilt: Neben gemeinsamem Essen und Beten war auch Zeit, an einem Abend ins „TJG“ zu fahren und das Stück „Eine Stadt sucht einen Mörder“ anzuschauen. Die Woche rundete am Samstag ein Kirchenputz und am Sonntag die offizielle Aufnahme von neuen Jugendlichen ab. Ferner wurde unsere Caren verabschiedet, die ab diesem Herbst in Leipzig ihr Dual-Studium aufnahm. Wir wünschen ihr auf diesem Wege Gottes Segen für die Zukunft und danken ihr herzlich für ihr Engagement in der Neustädter-Jugendgruppe.

Wir vom Pastoralteam freuen uns jetzt schon auf die Neuauflage im Jahr 2018, wenn es dann wieder heißt: In der WG ist noch ein Zimmer frei!

(Franz-Josef Herzog,
Jugendmitarbeiter der VG,
Mitarbeiter vom Bonifatiuswerk)

Ausbildung für Gottesdienstbeauftragte

Im Oktober dieses Jahres startete ein neuer Ausbildungskurs für Gottesdienstbeauftragte, die in unserem Bistum bisher unter dem Begriff Diakonatsshelfer bekannt sind. Es gibt sie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil und sie werden vor allem für diejenigen Gemeinden beauftragt, in denen nicht ständig ein Priester sein kann. Die heutige Grundlage bildet die Rahmenordnung der deutschen Bischöfe „Zum gemeinsamen Dienst berufen. Die Leitung gottesdienstlicher Feiern“ vom 08.01.1999. Auch in unserem Bistum werden seit den 1960er Jahren Wortgottesdienste von Laien mit einer Beauftragung des Bischofs geleitet. Inzwischen bezeichnet der Begriff „Wort-Gottes-Feier“ eine eigenständige Gottesdienstform, in deren Mittelpunkt die Verkündigung des Wortes Gottes steht, darin eingeschlossen die jeweilige Antwort der Gemeinde. Wort-Gottes-Feiern sind keine verkürzten Messfeiern, sondern eine eigene Art des Gottesdienstes. Sobald ein Priester für eine Messe zur Verfügung steht, hat diese Priorität. Anleitungen für Wort-Gottes-Feiern finden sich im Gotteslob: Nr. 668. Neben der Leitung dieser und anderer Wortgottesdienste (wie z. B. Bußgottesdienste und Andachten) gehören die Kommunionsspendung, die Austeilung des Blasiussegens, des Aschekreuzes,

verschiedene Segensfeiern, Krankenkommunion und Gräbersegnungen zu den Aufgaben eines Gottesdienstbeauftragten. Von den ungefähr 90 Diakonatsshelfern im Bistum Dresden-Meißen sind derzeit noch 60 aktiv. 2016/17 wurden 15 neue Gottesdienstbeauftragte (11 Männer und vier Frauen) in drei Wochenendmodulen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Am zweiten Ausbildungskurs, der im Oktober begonnen hat, nehmen schon 30 Personen teil. Nach der Beauftragung durch den Bischof – zunächst für ein Jahr – sollen sie unter Anleitung eines Mentors Praxiserfahrung sammeln, bevor sie dann für vier Jahre beauftragt werden. Ausgebildet wird entsprechend einer Übergangsregelung in Zusammenhang mit dem Erkundungsprozess nach Bedarf: vor allem dort, wo die pastorale Situation es erfordert und die Gottesdienstbeauftragten zum Einsatz kommen können. Aus unserer VG nehmen derzeit drei Frauen an der Ausbildung teil. (TW)

Wo stehen wir auf dem Weg zur Pfarreineugründung?

Seit einiger Zeit beschäftigen sich die leitenden Gemeindegremien der Verantwortungsgemeinschaft (VG) intensiv mit dem Thema Pfarreineugründung. „Einblick – Ausblick“ berichtete zuletzt im Frühjahr dieses Jahres.

Nach den Gemeindeversammlungen im vergangenen Frühjahr wurden die Um-

fragen aus den Gemeinden ausgewertet. Die Steuerungsgruppe legte daraufhin Ende Sommer eine Empfehlung zur Abstimmung für die Pfarrgemeinderäte vor, in der es um den Namen der neuen Pfarrei, das Patrozinium und seinen Feiertag, die Pfarrkirche, den Wohnsitz des leitenden Pfarrers und das Pfarrbüro ging. Alle PGR sprachen sich bis Oktober dafür aus, dass die künftige neue Pfarrei den Namen St. Martin tragen und das Patrozinium am Sonntag vor oder nach dem 11. November gefeiert werden soll. Die Pfarrkirche soll die St. Martin-Kirche in der Neustadt werden. Das zentrale Pfarrbüro sowie der Wohnsitz des künftigen Pfarrers würden ebenfalls in der Neustadt verortet, wobei St. Josef durch größere Räumlichkeiten weitere Optionen bietet. Dieses Votum wird unser Pfarradministrator Posielek an Bischof Heinrich übermitteln.

Im nächsten Schritt befassen sich die Pfarrgemeinde- und Kirchenräte in einer Klausurtagung mit dem biblisch begründeten Auftrag. Ein Team der Steuerungsgruppe hat hierzu bereits eine Vorlage erarbeitet, die im letzten Treffen der Steuerungsgruppe überarbeitet und ergänzt wurde.

Aber nicht nur die gewählten Gremien der Gemeinden beschäftigen sich derzeit mit den Fragen zur Pfarrei-neugründung, sondern alle Gemeinden in der VG sind eingeladen, sich in drei Thementreffen auf einem spirituellen Weg aktiv auf die Neugründung der Pfarrei vorzubereiten. Das erste Treffen stand unter dem Motto „Da ist ein *kleiner Junge* – So da sein, wie ER da ist“

und es ging um „die Kunst des geistlichen Sehens“. Als Grundlage diente der Text aus Johannes 6,1-15. Was sehe ich, eher die Schwierigkeiten oder die Möglichkeiten? Sehe ich den *kleinen Jungen*, der bringt, was allen dient und alle sättigt? Vielleicht bin ich selber hin und wieder der *kleine Junge*?

Lassen wir uns bis zum Frühjahr auf weitere solche Betrachtungen ein und bereiten uns innerlich auf die neue große Gemeinschaft vor!

Nächste Termine:
Neustadt, 14.01.2018 und
Klotzsche, 28.01.2018
(BP)

Hauptamtliche in FX

Benno Kirtzel, Gemeindeassistent

Kinderpastoral, Ministrantenarbeit, Alphakurse, Ansprechpartner für W. Hirsch, Kommunionkatechese, Begleitung der Oberministranten, RKW, 8 h/Wo in FX, Do, 14:00 – 15:00 Uhr, benno.kirtzel@web.de

Pf i R Ralf Bertels

Vertretungsdienste im Bistum, 0172 9018686

Pf i R Peter Dluhosch

Gottesdienstvertretungen , Thematische Vorträge/Abende ...
Tannenstraße 18, 01099 Dresden, peter.dluhosch@web.de

Pf i R Hellmut Puschmann

Gottesdienstvertretung in der VG, 0351 4759752, hellmut.puschmann@t-online.de

Antonia Kirtzel, Gemeindereferentin

Kinder- und Erwachsenenpastoral, Gremienarbeit, Ansprechpartnerin für Klotzsche, Alphakurs, Tauffamilien, JuJu, RKW, 8 h/Wo in FX, Fr, 15:30 – 16:30 Uhr, antonia.kirtzel@fxdresden.de

Ilona Walsch, Pia Neumann

Pfarrbüro

Di, 9:00 – 11:00 + 15:00 – 16:30 Uhr,
Do, 15:00 – 17:00 Uhr,
Fr, 9:00 – 11:00 Uhr
pfarre@fxdresden.de

Pfarrer Thaddäus Posielek

Leitender Pfarrer der VG, Vorbereitung Pfarreineugründung, Vorbereitung Konzept Berufungs- und Taufpastoral, Verantwortlich für Pastorkonzept, Lokale Kirchenentwicklung in den Gemeinden, Neustadt:

Do, 16:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung, pfarrer@fxdresden.de

Rebecca-Chiara Hengge, Gemeindereferentin

Ansprechpartnerin in der Neustadt, Katechese 1. – 4. Klasse, Familien- und Schüलगottesdienste, Liturgische Feiern, Ökumene, Frauen, Steuerungsgruppe, Gemeindeentwicklung auf VG-Ebene, Gesamttreffen, 20 h/Wo in FX, Do, 17:00 – 18:00 Uhr, 0151 26169833, gemeindereferentin@fxdresden.de

Jochen Schubert

Kirchenmusik, 20 h

Was sonst noch passiert(e)

- Ich kam, sah und teilte – St. Martin
- Im Gefängnis ging die Post ab – Einführung der Gefängnisseelsorgerin
- Infohäppchen am Bischofsweg – Tag der offenen Tür
- Jugend: Unsere steht auf der Homepage
- So bunt ist unser Glaube – Sommerfest am 13.08.2017



Aus den Kirchenbüchern

Aus Datenschutzgründen (DSG) können die Personen, denen Sakramente gespendet wurden oder die in die katholische Kirche aufgenommen worden sind oder die verstarben in der Onlineversion nicht gezeigt werden. Gern können die gedruckten Hefte im Pfarrbüro eingesehen werden.

Katholische Pfarrei St. Franziskus Xaverius, An der St. Martin-Kirche, Stauffenbergallee 9 h, 01099 Dresden; Tel.: 0351 862783-24, Fax: 0351 862785-40, www.fxdresden.de, pfarrei@fxdresden.de; IBAN: DE11 7509 0300 0008 2864 42, BIC: GENODEF1M05, LIGA Bank eG; Redaktion: Gemeindereferentin Antonia Kirtzel, Markus Guffler, Bettina Preusker, Teresa Wintgens, Cornelia Wöhl; verantwortlich: Pfarrgemeinderat; Redaktionsschluss: 06.11.2017